

## Hände waschen, bis das aufgemalte „Virus“ weg ist!



©Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn

Malen Sie Ihrem Kind am Morgen ein lustiges „Virus“ mit Filzstift auf die Hände. Wäscht Ihr Kind mehrmals täglich gründlich die Hände, verschwindet das Virus und Ihr Kind hat sich eine kleine Überraschung verdient.

Rund um das Thema Händewaschen bei Kindern bietet das Institut für Hygiene und Gesundheit auf seiner Webseite ([www.hygiene-tipps-fuer-kids.de/](http://www.hygiene-tipps-fuer-kids.de/)) tagesaktuelle Informationen zum Corona-Virus, viele Alltagstipps sowie lustige Mal- und Basteltipps rund ums Händewaschen.

## Bunte Schmetterlinge aus Kaffeefiltern basteln



©Stiftung Lesen

Für die Flügel klebt ihr zwei Kaffeefilter an der geschlossenen unteren Seite zusammen. Anschließend kann dein Kind die Kaffeefilter mit Wasserfarben oder Fingerfarben mit den Fingern bunt betupfen. Aus farbigem Papier (z. B. Tonpapier) den Schmetterlingskörper mit Kopf und Fühlern ausschneiden und mittig auf die Kaffeefilter-Flügel kleben. Nun mit einem schwarzen Filzstift noch ein Gesicht und z. B. Streifen auf den Körper aufmalen. Die Schmetterlinge sehen an Fensterscheiben besonders schön aus.

## Tulpen-Faltkarte



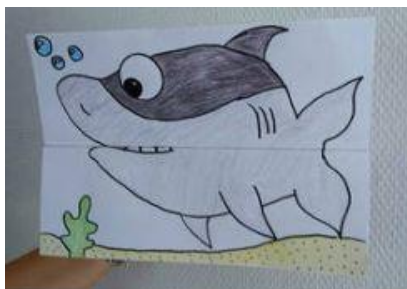
©Stiftung Lesen

Unsere faltbare Herzkarte mit Tulpe bereitet der ganzen Familie Freude. Mit ein bisschen Anleitung geht das Nachbasteln kinderleicht. Beim Aufklappen der Karte entfaltet sich eine farbenfrohe Tulpe und zaubert garantiert jedem ein Lächeln ins Gesicht.

**Material:** farbiges Tonpapier, weißes Papier für die Schablonen, Schere, Klebstift, Bleistift

**So geht's:** Schablonen für ein großes und ein kleines Herz, den Stängel, die zwei Blätter und die Tulpenknospe aufmalen und ausschneiden. Aus farbigem Tonpapier dann mit Hilfe der Schablonen alle Bestandteile der Faltkarte ausschneiden. Das weiße Herz mittig auf das größere Herz, Stängel und Blätter mittig auf das kleinere Herz kleben. Die Herzkarte wird nun in der Mitte gefaltet, sodass beide Seiten symmetrisch aufeinanderliegen. Aus drei Farben wird die Blüte gebastelt. Insgesamt werden 6 Tulpenblüten ausgeschnitten und aneinander geklebt. Der entstandene Tulpenfächer wird dann mit den beiden äußeren Blütenblättern mittig und oberhalb des Stängels auf die Herzkarte geklebt.

## Faltbild „Hai“



©Stiftung Lesen

Die meisten Kinder malen gerne und bringen die buntesten Kunstwerke zu Papier! Um ein einfaches Bild ein wenig aufzupeppen und fast schon eine Geschichte zu malen, gibt es einen ganz einfachen Trick, den wir Ihnen hier gerne vorstellen möchten.

**Das wird gebraucht:** ein Blatt Papier, Buntstifte, Filzstifte

**Und so wird's gemacht:** Erst wird ein weißes DIN-A4-Blatt so gefaltet, dass vier gleich große Bereiche entstehen. Dann einen Hai so zeichnen, dass er beim Zusammenfallen des Papiers sein Maul geschlossen hat und beim Aufklappen aufreißt. Neben den Fischen, die der Hai verspeist, kann nach Lust und Laune eine Unterwasserwelt dazu gemalt werden. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

## Wer trifft den Korb?



©Stiftung Lesen

Hier ist Geschicklichkeit gefragt: Stellen Sie einen Wäschekorb auf den Boden und markieren Sie – je nach Alter des Kindes – eine Abwurflinie. Starten Sie bei kleinen Kindern etwa mit einem Meter Abstand. Sammeln Sie in einem zweiten Korb mehrere zusammengesteckte Sockenpaare, die Ihr Kind nacheinander in den Wäschekorb wirft. Getroffen? Schwieriger wird es, wenn der Wäschekorb weiter weg oder auf einem Stuhl oder Tisch steht ...

## Schwamm-Stempeln



©Stiftung Lesen

Haben Sie noch Schwämmchen im Haus? Damit können schon kleine Kinder tolle Bilder tupfen. Zerschneiden Sie die Schwämmchen in Stücke. Auf Tellern etwas Fingerfarbe geben oder Wasserfarben gut anfeuchten. Ihr Kind kann nun das Schwämmchen in eine Farbe tunken und auf dem Papier kunterbunte Muster stempeln. Pro Farbe ein Schwämmchen nehmen, sonst gibt es ein Farben-Mischmasch. Wenn Sie festeres Papier (z. B. Tonpapier) verwenden, können Sie das Tupfenbild hinterher als großes Osterei ausschneiden und aufhängen!

## Stempeltiere



©Stiftung Lesen

Fingerfarben mögen (fast) alle Kinder! Wer lässt sich schon eine Gelegenheit entgehen, mit den Fingern in Farbtöpfen herumzurühren und dann auf Papier zu stempeln? Ganz leicht können so Landschaften oder auch ein ganzer Zoo entstehen!

**Gebraucht wird:** weißes Papier (oder noch schöner: farbiges Tonpapier), Wasserfarben, ein nasses Schwämmchen in einer Schüssel, Buntstifte/Filzstifte

**So geht's:** Die Kinder befeuchten ihre Finger auf dem Schwamm, drücken sie in die Wasserfarben und stempeln auf das Papier. Wenn die Fingerabdrücke trocken sind, können mit Bunt- oder Filzstiften Ohren, Fellhaare, Krallen, Schwänze usw. hinzugemalt werden.

## Osterküchlein mit Kindern backen



©Stiftung Lesen

Viele Kinder lieben rühren, mixen und natürlich naschen! Für diese Osterküchlein benötigen Sie:

**Teig:** 100 g weiche Butter / 100 g Zucker / 200 g Mehl / 1 Päckchen Vanillezucker / 2 Eier / 4 Esslöffel Milch / 50 g Speisestärke / 2 Teelöffel Backpulver

**Glasur:** Puderzucker / Zitronensaft / Lebensmittelfarbe / Zahnstocher

Für den Teig Butter, Zucker und Vanillezucker in einer Schüssel schaumig rühren. Eier und Milch nach und nach dazugeben und gut unterrühren. Mehl, Stärke und Backpulver vermischen, hinzugeben und zu einem glatten Teig verrühren. Den Backofen auf 170° Grad Umluft vorheizen.

Zwei Backbleche mit Backpapier belegen und mit einem Löffel verschieden große Häufchen mit ausreichend Abstand auf das Backpapier klecksen. Die Küchlein im Ofen ca. 13 Minuten goldgelb backen. Danach herausnehmen und abkühlen lassen.

Für die Glasur Puderzucker mit wenig Zitronensaft verrühren, sodass eine leicht zähe Masse entsteht. Mit Lebensmittelfarben wird die Glasur schön bunt. Gelb lässt die Küchlein zu Küken werden, bunte Farben eignen sich für Ostereier. Um Muster zu zeichnen, den Zahnstocher verwenden.

Guten Appetit!

## Erfrischendes Fruchteis



©Stiftung Lesen

**Das wird gebraucht:** verschiedene Sorten Beeren oder Früchte (jeweils ca. 200 Gramm), Puderzucker oder Honig zum Süßen, Eisförmchen oder gespülte Joghurtbecher, Holzstäbchen oder Cupcake-Stäbe, Pürierstab

**Und so wird's gemacht:** Die verschiedenen Früchte werden getrennt voneinander fein durchpüriert. Dies sollte immer unter Aufsicht eines Erwachsenen geschehen. Je nach Geschmack können einzelne Sorten mit Honig oder Puderzucker gesüßt werden. Die erste Fruchtmasse wird in die Förmchen eingefüllt und in das Gefrierfach gestellt. Nach ca. einer Stunde ist die erste Schicht leicht angefroren, sodass die Stäbe vorsichtig hineingesteckt werden können. Nun folgt direkt die nächste Fruchtschicht. Jede Stunde kann so eine weitere Sorte hinzugefügt werden.

Sind die Förmchen gefüllt, sollte das Eis für mindestens sechs Stunden gut durchfrieren. Vor dem Verzehr lässt es sich ganz leicht aus den Formen lösen, indem man sie kurz in ein Gefäß mit heißem Wasser hält.